

PROTOKOLL

**Ordentliche Generalversammlung
der
Komax Holding AG, 6036 Dierikon**

**Donnerstag, 05. Mai 2011, 16.00 Uhr
KKL, Luzern**

I. Konstituierung der Generalversammlung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Leo Steiner, übernimmt den Vorsitz. Er begrüsst die Versammlungsteilnehmer und stellt die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung vor. Die Versammlung wird wie folgt konstituiert:

- Die Generalversammlung wurde mit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 4. April 2011 sowie durch persönliche Einladungen an die im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre, form- und fristgerecht einberufen.
- Vom Recht, die Traktandierung zusätzlicher Verhandlungsgegenstände zu verlangen, wurde kein Gebrauch gemacht. Die heutige Generalversammlung ist somit bezüglich der vorliegenden Traktanden beschlussfähig.
- Der Geschäftsbericht 2010 mit der Jahres- und der Konzernrechnung und den Revisionsberichten sowie die Anträge des Verwaltungsrats sind seit dem 23. März 2011 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre aufgelegt.
- Ebenso ist das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre aufgelegt und auf der Website einsehbar.
- Gemäss unseren Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz.
- Als Protokollführerin der Generalversammlung wird Marlise Lustenberger bezeichnet.
- Im Interesse einer präzisen Protokollführung wird von der ganzen Versammlung ein Ton- und Videomitschnitt gemacht.
- Als unabhängigen Aktionärsvertreter gemäss Art. 689c des OR hat die Gesellschaft Rechtsanwalt >Herrn Thomas Tschümperlin vom Anwaltsbüro Fellmann Tschümperlin Lötscher, Luzern, bestimmt.
- An der Teilnahme verhinderte Aktionärinnen und Aktionäre waren befugt, Herrn Tschümperlin, zusammen mit der Vollmacht, Instruktionen für die Abstimmung zu erteilen.
- Als Organvertreter übt Herr Markus Widmer die unserer Gesellschaft erteilten Vollmachten aus.
- Als Vertreter der Revisionsstelle Pricewaterhouse Coopers AG ist Herr Gerd Tritschler anwesend.
- Als Stimmzähler werden die Herren Stefan Willi und Marco Russi, beide von der Credit Suisse Zürich, sowie Herr Dr. Otto Haus von der SIX SAG AG, Olten bezeichnet.
- Über die Verhandlungen und Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung vom 07. Mai 2010 ist das statutarisch vorgeschriebene Protokoll aufgenommen worden. Das Protokoll erfüllt die nach den Statuten erforderlichen Bedingungen und wird deshalb als verbindlich erklärt.
- Gegen die Konstituierung der Generalversammlung sowie die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.
- Somit wird die ordentliche Generalversammlung als konstituiert erklärt.
- Nach den Statuten erfolgen die Wahlen und Beschlussfassungen in der Regel in offener Abstimmung. Die Versammlung kann jedoch auf Antrag für einzelne Geschäfte geheime Abstimmungen beschliessen. Auch der Vorsitzende kann geheime, d.h. schriftliche Abstimmungen durch Stimmzettel anordnen. Im Bestreben, bei offener Abstimmung das Abstimmungsprozedere zu beschleunigen, werden die Nein-Stimmen und die Enthaltungen gezählt. Die Ja-Stimmen werden dann aus dem Saldo der vertretenen Stimmen abzüglich der Nein-Stimmen und den Enthaltungen eruiert (sog. Subtraktionsmethode). Da keine Einwände erhoben werden, erfolgen die Abstimmungen offen.

II. Operative Berichterstattung

Der Vorsitzende und Präsident, Leo Steiner, kommentiert kurz das vergangene Geschäftsjahr. Er erwähnt, dass das Geschäftsjahr 2010 vom Aufschwung geprägt war. Dank der starken Marktstellung, der weltweiten Präsenz, dem grossem Produktesortiment, führender Technologie und ausgezeichneten Kundenbeziehungen konnte Komax an diesem Aufschwung partizipieren. Die unbefriedigende Situation im Bereich Medizinaltechnik wurde energisch angegangen und Komax ist überzeugt, dass dieses Gebiet viele Chancen bietet, was der Geschäftsgang in den vergangenen Monaten auch eindrücklich bestätigt hat. Auf dem Gebiet der Solar-Technik werden nach den Ereignissen in Japan neue Seiten aufgeschlagen. Komax ist bestens positioniert, an dieser Geschäftsentwicklung zu partizipieren.

Aufgrund der Tatsache, dass im Geschäftsjahr 2010 ein Gewinn erwirtschaftet werden konnte, kann Komax wieder Dividenden ausschütten.

Leo Steiner übergibt das Wort an den CEO, Beat Kälin. Dieser erläutert das Geschäftsjahr 2010, die operativen Ergebnisse des vergangenen Jahres der Komax Gruppe und wirft einen Blick in die Zukunft.

Berichterstattung 2010

Die für die Komax Gruppe relevanten Märkte zeigten eine in diesem Ausmass nicht erwartete starke Erholung. Insbesondere die Automobilindustrie meldete sich 2010 mit weltweit eindrücklichen Wachstumsraten zurück. Komax konnte den Umsatz markant steigern und eine deutlich bessere Profitabilität erzielen. Die drei Segmente, **Komax Wire**, **Komax Solar** und **Komax Medtech** verzeichneten allerdings sehr unterschiedliche Ergebnisse. Komax Wire lieferte sowohl den grössten Wachstumsbeitrag als auch ein hervorragendes Betriebsergebnis. Bei Komax Solar stand die Neuausrichtung des Geschäftsbereichs im Vordergrund und Komax Medtech verzeichnete zwar ein Umsatzwachstum, das Ergebnis erfüllte aber die Erwartungen nicht.

Der Bestellungseingang lag mit CHF 357 Mio. rund 62% über dem Vorjahr. Der Umsatz stieg um rund 61% auf rund CHF 340 Mio. Mit einem Betriebsergebnis von rund CHF 29 Mio. erreichte Komax ein gutes operatives Ergebnis. Der Gewinn erreichte CHF 17.8 Mio.

Bei der geografischen Aufteilung ergibt sich folgendes Bild: Europa bleibt nach wie vor die umsatzstärkste Region der Komax Gruppe. Nord- und Südamerika haben dank des starken Wachstums wieder an Gewicht gewonnen. Auch die Region Asien verzeichnete ein starkes Wachstum und erreicht einen Umsatzanteil von 33%. Afrika hat überproportional vom Wachstum im Automobilmarkt profitiert.

Stark zugenommen hat das Marktsegment Automotive, welches 2010 das Niveau von 2008 erreichte. Der Automobilbereich bleibt für Komax von grösster Wichtigkeit. Am Ende des Geschäftsjahres 2010 verfügt die Gruppe über eine sehr solide Bilanz.

Komax Wire

Wichtige Ereignisse waren Neuentwicklungen, die Optimierung bestehender Produkte und der Vorstoss in neue Anwendungsbereiche. Die erfolgreiche Inhouse Show in Dierikon, der Ausbau des Serviceangebotes, eine hohe Flexibilität der Organisation und die Aufrechterhaltung der Lieferbereitschaft trugen ebenfalls zum Erfolg bei. Mit einem Umsatzwachstum von über 100% hat sich der Bereich Wire eindrücklich zurückgemeldet.

Komax Solar

Der Markt für die Maschinen für die kristalline Technologie hat sich 2010 stark positiv entwickelt, derjenige für die Dünnschichttechnologie blieb weitgehend trocken. Entsprechend entwickelte sich auch das Geschäft von Komax Solar: Der Umsatz stieg zwar um 38%, das Ergebnis wurde aber belastet durch das Dünnschichtgeschäft und damit verbundene Restrukturierungskosten sowie durch Investitionen in Entwicklungsprojekte. Der kristalline Bereich, die Hauptaktivität von Komax Solar, erzielte ein klar positives Resultat. Geografisch hat sich das Geschäft nach Asien, insbesondere nach China verlagert.

Komax Medtech

Diese Business Unit positioniert sich als Gesamtlösungsanbieter, d.h. als Ansprechpartner für Projekte von der Planungsphase bis zur Volumenproduktion. Aufgrund des erfreulichen Wachstums in Asien wurde der Ausbau der Kapazitäten am Standort Penang/Malaysia weiter vorangetrieben. Am Standort La Chaux-de-Fonds wurden die Strukturen und Prozesse angepasst, um die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern.

Zukunft

Zahlreiche Faktoren begünstigen letztlich die Nachfrage nach unseren Produkten. Im Segment **Komax Wire** werden die steigende Kaufkraft, insbesondere in Schwellenländern und der Wunsch nach Mobilität zu einer weiter steigenden Anzahl an Fahrzeugen führen. Das verstärkte Umweltbewusstsein fördert neue Technologien und fordert leichtere Fahrzeuge, demzufolge wird es neue Fahrzeugtypen und Modelle geben. Ausserdem sind die Fahrzeuge mit immer zahlreicheren elektronischen Sicherheits- und weiteren Hilfsmitteln wie auch zur Unterhaltung der Fahrzeugpassagiere ausgestattet. Demzufolge wird die Anzahl der herzustellenden Kabelverbindungen steigen und die zu verarbeitenden Kabelquerschnitte werden kleiner. Die Qualitätserfordernisse an die konfektionierten Kabel seitens der Fahrzeughersteller werden auch weiter zunehmen, so dass es für die Kabelkonfektionäre zunehmend schwieriger wird, die geforderte Qualität manuell herzustellen. Ausserdem sind sie mit steigenden Lohn- und Logistikkosten konfrontiert. Diese Gegebenheiten führen dazu, dass die Nachfrage nach unseren Maschinen weiter steigen wird, bedingt durch die weitere Zunahme der zu verarbeitenden Kabelstückzahl, neue Technologien und die zunehmende Automatisierung der Industrie.

Die langfristigen Treiber für **Komax Solar** bleiben weitgehend unverändert. Neue Technologien werden neue Chancen bieten. Mit dem Joint Venture mit Jinchen in China, an welchem Komax einen Aktienanteil von 51% hält, hat Komax das Produkt-Portfolio erweitert.

Grundsätzlich weist der Markt der **Komax Medtech** im Vergleich zur Kabelverarbeitung bzw. zu Solar eine geringere Konjunkturabhängigkeit auf. Im Zentrum der Strategie steht die nachhaltige Verbesserung der Profitabilität, wobei die Projektauswahl mit einem klaren Fokus auf Wiederholgeschäfte eine zentrale Rolle spielt. Wir konzentrieren unser Geschäft auf die Vergrößerung des Marktanteils im Bereich Selbstmedikation. Ausserdem soll die Kundennähe durch Lösungskompetenz und hohe Servicequalität gestärkt werden.

Agenda Komax Gruppe 2011

Eine anhaltend solide Nachfrage, verbesserte Strukturen, operative Effizienz und ein erhöhter Anteil an Wiederholaufträgen in der Business Unit Medtech führen zu einer über den Erwartungen liegenden Profitabilität. Komax rechnet für das erste Halbjahr 2011 mit einem Umsatz von rund CHF 180 Mio. sowie einem Betriebsergebnis von über CHF 24 Mio.

Die Business Unit Wire profitiert vom guten Auftragsbestand zu Jahresbeginn sowie vom weiterhin hohen Bestellungseingang in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2011. Im ersten Halbjahr 2011 wird die Betriebsergebnismarge den bereits hohen Wert vom ersten Halbjahr 2010 übertreffen. Bei den beiden weiteren Business Units führen die gute Geschäftsentwicklung sowie die eingeleiteten

Massnahmen zur Profitabilitätsverbesserung schneller zu erfreulichen Resultaten. Wir erwarten, dass sowohl die Business Unit Solar als auch Medtech im ersten Halbjahr 2011 ein positives Betriebsergebnis ausweisen werden. Dies stimmt uns optimistisch und wir können aus einer Position der Stärke die Zukunft angehen.

Mit dem Dank an alle Aktionärinnen und Aktionäre sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Komax Gruppe beendet Beat Kälin seine Ausführungen.

III. Präsenzmeldung

Anschliessend an die operative Berichterstattung gibt Leo Steiner die Präsenz bekannt:

- Das nominelle Aktienkapital beträgt gemäss Handelsregistereintrag
CHF 340'088.00 eingeteilt in
3'400'880 Namenaktien zu je CHF 0.10.
- Die Generalversammlung setzt sich wie folgt zusammen:
Es sind 225 Aktionäre oder deren Vertreter anwesend, die zusammen 1'333'108 Namenaktien mit einem Nominalwert von insgesamt CHF 133'310.80 vertreten.
- Von den vertretenen Stimmen sind 447'916 Aktien durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Thomas Tschümperlin, 0 Aktien durch Depotvertreter und 543'761 Aktien durch den Organvertreter Markus Widmer vertreten. Die versammelten bzw. vertretenen Aktionäre repräsentieren 39.20% Prozent des Aktienkapitals
- Gemäss §11 Art. 1 der Statuten erfolgen alle Beschlüsse mit absoluter Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Das absolute Mehr beträgt 666'555 Stimmen.

IV. Traktanden

1. **Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung der Komax Holding AG für das Geschäftsjahr 2010**

Alle Aktionärinnen und Aktionäre konnten mit der Einladung zur Generalversammlung den vollständigen Jahresbericht mit den Jahresrechnungen der Komax Gruppe und der Komax Holding AG sowie die entsprechenden Berichte der Revisionsstelle bestellen. Angesichts des vorgängigen ausführlichen Referates verzichtet der Präsident auf weitere Ausführungen zu den Jahresberichten.

Gerd Tritschler, der offizielle Vertreter der Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers, erklärt, dass den beiden Berichten, wie sie im vorliegenden Jahresbericht abgedruckt sind, keine Ergänzungen hinzuzufügen seien. Auf eine Verlesung der Dokumente wird verzichtet. Er empfiehlt, die Rechnung anzunehmen.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung der Komax Holding AG für das Geschäftsjahr 2010 geben zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Sie werden mit fast einstimmiger Mehrheit genehmigt.

2. **Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung dem Verwaltungsrat und der Geschäfts-

leitung Entlastung zu gewähren. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nach OR 695 Mitglieder des Verwaltungsrats und Personen, welche an der Geschäftsführung der Komax Holding AG teilgenommen haben, kein Stimmrecht haben.

Mit fast einstimmiger Mehrheit wird dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung für das Geschäftsjahr 2010 erteilt.

3. Gewinnverwendung für das Geschäftsjahre 2010 und verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

Mit dem Jahresbericht haben alle Aktionäre auch den Antrag zur **Gewinnverwendung** einsehen können.

Das Eigenkapital der Komax Gruppe betrug per Ende 2010 212,5 Millionen Schweizer Franken, was einer sehr soliden Eigenkapitalquote von 66,7 Prozent entspricht. Obwohl die Gruppe im Geschäftsjahr einen Gewinn nach Steuern von 17,8 Millionen Schweizer Franken erwirtschaftete, hat sich die Eigenkapitalquote nur geringfügig verändert. Der Hauptgrund liegt in negativen Umrechnungsdifferenzen, im Wesentlichen hervorgerufen durch die ungünstige Entwicklung des US-Dollars und des Euro. Der unverwässerte Gewinn je Aktie beträgt 5,31 Schweizer Franken gegenüber einem Verlust je Aktie von 5,97 Schweizer Franken im Vorjahr.

Die per 1. Januar 2011 in Kraft getretene Unternehmenssteuerreform II eröffnet kotierten Gesellschaften unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, ihre Aktionäre steuerfrei zu bedienen. Diese Voraussetzungen sind bei der Komax Holding AG gegeben, und der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, Dividenden in Form einer Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen zu zahlen. Für natürliche Personen, welche Aktien in ihrem steuerlichen Privatvermögen halten, ist diese Ausschüttung steuerfrei.

Die Zahlung von 2.00 Schweizer Franken je Aktie erfolgt am 12. Mai 2011. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 38%. Zur Erinnerung: im Vorjahr wurde keine Dividende ausgeschüttet.

Der Antrag wird praktisch einstimmig, d.h. mit sehr grosser Mehrheit angenommen.

4. Wahlen

4.1 Wahlen in den Verwaltungsrat

Wiederwahl von Max Koch

Max Koch hat seit 1997 Einsitz im Verwaltungsrat. Seine Amtsperiode von drei Jahren läuft dieses Jahr aus.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Max Koch für eine Amtsperiode von weiteren drei Jahren. Herr Koch stellt sich für eine Wahl zur Verfügung.

Max Koch wird mit sehr grosser Mehrheit wieder gewählt. Leo Steiner gratuliert ihm zu seiner Wiederwahl.

Wiederwahl von Daniel Hirschi

Daniel Hirschi hat seit 2005 Einsitz im Verwaltungsrat. Seine Amtsperiode von drei Jahren läuft dieses Jahr aus.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Daniel Hirschi für eine Amtsperiode von weiteren drei Jahren. Herr Hirschi stellt sich für eine Wahl zur Verfügung.

Daniel Hirschi wird mit sehr grosser Mehrheit wieder gewählt. Leo Steiner gratuliert ihm zu seiner Wiederwahl.

4.2 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr.

PWC ist seit 1994 Revisionsstelle der Komax Holding AG und prüft die Konzernrechnung der Komax Gruppe. PWC bestätigt dem Verwaltungsrat der Komax Holding AG, dass sie die für die Ausübung des Mandats geforderte Unabhängigkeit besitzt und stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Die Revisionsstelle Pricewaterhouse Coopers, Basel, wird mit sehr grosser Mehrheit wieder gewählt.

Somit wurden alle traktandierten Beschlüsse behandelt.

6. Verschiedenes

Nach Behandlung aller Traktanden und Verzicht auf weitere Wortmeldungen schliesst der Vorsitzende die Generalversammlung.

Die nächstjährige Generalversammlung findet am Donnerstag, 3. Mai 2012, wiederum hier im Kultur- und Kongresszentrum um 16.00 Uhr statt.

Schlusswort von Leo Steiner

Der Vorsitzende dankt im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Mitwirken und für das Vertrauen, das die Aktionäre dem Unternehmen entgegenbringen. Ebenso dankt er allen Mitarbeitenden der Komax Gruppe für ihren Einsatz und ihre hervorragenden Leistungen.

Er lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein. Ende der Versammlung: 17.06 Uhr.

Dierikon, 05. Mai 2011



Leo Steiner
Verwaltungsratspräsident
Komax Holding AG

Dierikon, 05. Mai 2011



Marlise Lustenberger
Protokollführerin
Komax Holding AG